

Leichtathletik.

Mit großer Begeisterung gingen die Rems-Murr Nachwuchstalente bei der landesoffenen Veranstaltung in Schmiden an den Start, die ganz im Zeichen des Mehrkampfes stand. In verschiedenen Disziplinen in den Altersklassen U14, U16 und U18 mussten die Starter ihre Vielseitigkeit unter Beweis stellen und Punkte sammeln. Am Ende wurden die Punktebesten zu den neuen Kreismeistern gekürt.

In bestechender Form präsentierte sich Patrick Papailiou (Spvgg Rommelshausen-LA Kernen) im Schmidener Stadion. Mit herausragenden 2.286 Punkten und 4.920 Punkten holte er sich die Titel im Vier- und Neunkampf der M15. Mit seinem Ergebnis im Neunkampf schaffte er darüber hinaus die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften am 20./21. August in Heidenheim und rangiert derzeit auf Platz drei der Württembergischen Mehrkampfbestenliste.

Besonders beeindruckend seine neue Bestweite von 13,28 Meter im Kugelstoßen sowie der Speerwurf mit 36,12 m.

Nicht zu schlagen bei der W15 war Lilly Kaden (VfL Winterbach). Sie sicherte sich beide Titel im Vier- und Siebenkampf dieser Altersklasse jeweils mit komfortablem Vorsprung. Ihre Klasse zeigte sie vor allem über die 100 m, die sie in starken 12,43 sec. absolvierte. Auch im Weitsprung enteilte sie der Konkurrenz mit einem Sprung auf 4,69 m.

Einen Doppelsieg landete auch Laura Wilhelm (VfL Waiblingen) im Vier- und Siebenkampf der W14. Das Allroundtalent vom VfL sicherte sich im Vierkampf mit 1.833 Punkten den Kreismeistertitel. In ihrem ersten Siebenkampf überhaupt kam sie dann auf 3.160 Punkte und sicherte sich neben einem weiteren Titel auch die Qualifikation für die Württembergischen

Schülermehrkampfmeisterschaften. Die Waiblingerin zeigte in allen Disziplinen gute Leistungen, konnte aber vor allem im Weitsprung mit 4,47 m und über die 800 m in 2:37,54 min einen Punktevorsprung auf die Konkurrenz herausholen.

Zweifacher Kreismeister bei der U18 wurde Kai Binder (SV Winnenden). Er triumphierte sowohl im

Fünfkampf als auch im Zehnkampf. Besonders erwähnenswert ist seine Leistung im Hochsprung. Mit 1,80 m sprang er 20 Zentimeter höher als der Rest der Konkurrenz. Im Fünfkampf erreichte er insgesamt 2.845 Punkte. Den Zehnkampf beendete er ohne Konkurrenz mit 5.320 Punkten. Dominierender Athlet im Vierkampf der M12 war Lasse Laauser (VfL Winterbach). Ihm glückten in allen vier Disziplinen Tagesbestleistungen. Mit insgesamt 1.666 Punkten siegte er souverän. Kreismeisterin im Vierkampf der W12 wurde Nina Chioma Ndubuisi (SG Schorndorf). Die Schorndorferin setzte in allen Disziplinen Maßstäbe und lief der Konkurrenz vor allem über die 75 m in 10,51 sec. davon. Mit 1.859 Punkten siegte sie mit großem Vorsprung. Im Vierkampf der M13 ging der Kreismeistertitel an Lokalmatador Finn Klein (TSV Schmiden). Der Schmidener zeigte sich mit 49,00 m im Ballwurf extrem wurfgewaltig und erreichte eine Gesamtpunktzahl von 1.738 Punkten. Die Kreismeistertitel bei der M14 gingen an Athleten des VfL Winterbach. Elias Berger siegte im Vierkampf mit 1.847 Punkten. Beeindruckend dabei vor allem seine Leistung von 1,60 m im Hochsprung, mit der er viele Punkte auf seine Konkurrenten gut machte. Einziger Neunkämpfer in dieser Altersklasse war sein Vereinskollege Nils Laauser. Er erreichte insgesamt 3.604 Punkte. An die Spitze des Feldes im Vierkampf der U18 setzte sich Lokalmatadorin Carolin Weidle (TSV Schmiden). Vor heimischer Kulisse zeigte sie vor allem auf der Bahn über die 100 m Hürden in 15,41 sec. und über die 100 m in 13,29 sec. gute Leistungen. In der Siebenkampfwertung musste sie sich dann allerdings Hannah Lidle (SV Winnenden) geschlagen geben. Die Winnenderin machte vor allem dank einer guten Speerwurfleistung von 27,33 m Boden gut und siegte am Ende mit 3.930 Punkten knapp vor Weidle.

Autor:
Boris Müller
borismuellerwn@web.de